

## **Bericht zur Delegationsreise nach Rio de Janeiro, 10.-16. April 2022**

Anlass der Reise nach Rio de Janeiro vom 10. bis zum 16. April 2022 war das Jubiläum der Städtepartnerschaft Köln – Rio de Janeiro, die im Jahr 2011 gegründet wurde und seit 2012 durch die Klimapartnerschaft 2012 bereichert wird. Wegen der Corona-Pandemie konnte die Reise zum zehnjährigen Jubiläum erst 2022 stattfinden. Die Besuche und Treffen vor Ort (chronologisches Delegationsprogramm und Liste der Teilnehmer\*innen im Anhang) adressierten verschiedene nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs), deren Förderung der Rat der Stadt Köln am 28. September 2017 beschlossen hat:

### **Globales Nachhaltigkeitsziel 3: „Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)**

#### **Besuch des Parks Madureira und der dortigen Hortas Cariocas (Mittwoch, 13.04.)**

Der Park Madureira ist ein Vorzeigebispiel der Stadtentwicklung Rio de Janeiros und wurde vor den Olympischen Spielen in dem Stadtteil angelegt. Er ist ein wichtiger und auch sicherer Ort für die Naherholung der Bewohner\*innen. Entlang des Parks entsteht auf einem Grünstreifen unterhalb einer Stromtrasse der größte Gemeinschaftsgarten Südamerikas. Die sogenannten ‚Hortas Cariocas‘ (Gärten der Einwohner Rios) gelten als ein gelungenes Projekt des Umweltamts von Rio de Janeiro; die Stadt hat dafür 2019 den Preis des ‚Milan Urban Food Policy Pact‘ gewonnen. Durch den Anbau von Lebensmitteln zahlen diese Gärten auch auf das Nachhaltigkeitsziel 2 ein: „Hunger beenden und Ernährungssicherheit gewährleisten (SDG 2)“. Die Horta Cariocas sind Projektpartner im Klimapartnerschaftsprojekt mit der Stadt Köln und der darin vereinbarten sozialen Aspekte zum Klima- und Umweltschutz. Der Austausch diente damit auch dem Klimapartnerschaftsprojekt.

### **Globales Nachhaltigkeitsziel 5: „Gleichstellung der Geschlechter (SDG 5)“**

#### **Besuch bei Oi Futuro, Labsonica, Residenzprogramm ArtSonica (Montag, 11.04.)**

Das Residenzprogramm ‚ArtSonica‘ fördert und stärkt Samba-Musikerinnen. In Brasilien ist die Sambamusik stark männlich dominiert. Frauen haben es daher schwer, sich in der Musikszene zu etablieren. Aus diesem Termin ergab sich die Einladung zum Besuch eines LGBTIQ-Projektes in der ‚Casa Resistencia‘, einer Zufluchts- und Kulturaustauschstätte für lesbische Frauen in der Favela Maré. Die Möglichkeit eines zukünftigen Kooperationsprojektes mit Beteiligung des Kulturamtes der Stadt Köln wird im Nachgang der Reise geprüft.

### **Globales Nachhaltigkeitsziel 7: „Bezahlbare und Saubere Energie (SDG 7)“**

#### **Besuch des Umweltprojekts ‚Revolusolar‘ (Bürger-Solaranlagen in Favelas) in der Favela Babilonia (Dienstag, 12.04.)**

Das gemeinnützige Unternehmen ‚Revolusolar‘ ist ein Modellprojekt für die Bereitstellung nachhaltiger Energie (Photovoltaik) und die gleichzeitige Förderung der Stadtentwicklung mit dem Fokus auf soziale Integration. Es trägt damit nicht nur zu SDG 7 bei, sondern ebenso zu Ziel 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ und zu Ziel 10 „Weniger Ungleichheiten“. Träger des Projektes ist eine Bürgerinitiative, die mit dem Umweltsekretariat der Präfektur Rio kooperiert und von diesem unterstützt wird. Im Rahmen der Klimapartnerschaft besteht das Potential, mit einem gemeinsamen weiterführenden Projekt daran anzuknüpfen. Der Städtepartnerschaftsverein Köln-Rio e.V. wäre interessiert, ein solches Projekt zu unterstützen.

## **Globales Nachhaltigkeitsziel 8: „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8)“**

### Empfang bei der Wirtschaftshochschule „Fundação Getulio Vargas (FGV)“

Eingeladen waren Frau Oberbürgermeisterin Reker, die Städtepartnerschaftsdelegation sowie die Messe- und Wirtschaftsdelegation, die sich zeitgleich im Land befand. Die Teilnahme diente dazu, die wirtschaftlichen Beziehungen zu intensivieren. Die FGV in Brasilien ist die älteste Wirtschaftshochschule von Brasilien mit einer Niederlassung u.a. in Rio de Janeiro. Der europäische Teil, FGV Europe, hat seinen Sitz in Köln und ist die führende internationale Vertretung. Die Wirtschaftshochschule in Brasilien und in Köln sind wichtige Partner der Koelnmesse und der KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH, sodass der Austausch der Kontaktpflege für eine weitere gute zukünftige Zusammenarbeit diene.

## **Globales Nachhaltigkeitsziel 13: „Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13)“**

### Besuch des EcoParque Caju der COMLURB (Abfallwirtschaftsunternehmen der Stadt Rio) anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Klimapartnerschaft (Donnerstag, 14.04.)

Im Zentrum des Besuchs stand ein aktuelles Projekt zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung und Förderung der Kompostierung, das im Rahmen der gemeinsamen Klimapartnerschaft durchgeführt und mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert wird. Die guten Erfolge in diesem Projekt wurden vorgestellt und bilden die Basis für mögliche Folgeprojekte innerhalb der Klimapartnerschaft.

## **Globales Nachhaltigkeitsziel 16: „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (SDG 16)“**

### Besuch beim Ordnungsdienst Guarda Municipal und Fachaustausch in der Einsatzzentrale Centro de Operações do Rio de Janeiro (COR) (Montag, 11.04.2022)

Das COR war in 2021 ein wichtiger Projektpartner im Rahmen eines gemeinsamen Corona-Solidarprojekts, das mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert worden war. Der Fachaustausch zwischen Marius Motyka, Operativer Einsatzleiter im Ordnungsamt der Stadt Köln, den zuständigen Personen des Ordnungsdienstes und des COR in Rio de Janeiro diente dazu, gemeinsame Interessen und Potential für einen weiteren vertieften Austausch auszuloten. Dieser kann zum Beispiel im Rahmen einer Dialogveranstaltung zum Thema „Evakuierung“ durchgeführt werden. Das „Institut für Schutz und Rettung“ der Kölner Feuerwehr hat dazu in Kooperation mit dem Ordnungsamt und dem Büro für Europa und Internationales bereits erfolgreich einen Antrag bei „Connective Cities“ gestellt, der internationalen Städte-Plattform für nachhaltige Entwicklung. Hieran sollen auch Teilnehmer\*innen des Ordnungsdienstes von Rio de Janeiro und des COR mitwirken.

Die Reise diene insgesamt der Förderung des globalen Nachhaltigkeitsziels 17 „Partnerschaften zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG 17)“. Sie war nach zwei Jahren der Pandemie und damit einhergehenden Reiserestriktionen wichtig, um die Städte- und Klimapartnerschaft zwischen Köln und Rio de Janeiro zu stärken. Die Beteiligten nutzten die Gelegenheit zum erfolgreichen Fach- und Ideenaustausch hinsichtlich wichtiger kommunaler Zukunftsthemen, die in der gemeinsamen zukünftigen Arbeit im Zentrum stehen werden. Daher förderte die Reise auch das globale Nachhaltigkeitsziel 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“.

## **Anlagen:**

- Programm der Delegationsreise in chronologischer Reihenfolge
- Liste der Teilnehmer\*innen